Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 22 (1983)

Heft: 3: Landschaftsplanung = L'aménagement du paysage = Landscape planning

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Handbuch für landschaftsgärtnerische Fachführungen auf der IGA 83 München

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern hat in Verbindung mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) ein Handbuch für landschaftsgärtnerische Fachführungen auf der Internationalen Gartenbauausstellung 1983 München herausgegeben. In Ergänzung zum offiziellen IGA-Katalog finden Fachleute, das heisst Landschaftsarchitekten, Landschaftsgärtner, Fachleute in den Gartenbauämtern usw. Informationen zum Werdegang der IGA und zu Planung und Ausbau der einzelnen Ausstellungspunkte. Es werden Materialien genannt, Bautechniken, Planungsideen und natürlich der verantwortliche Landschaftsarchitekt als Planer und die ausführenden Fachfirmen.

Das Buch wird vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern, Postfach 600308, D-8000 München 60, zum Preis von 15 DM abgegeben (Geschäftsführer Jürgen Prigge, Telefon 089/8347492).

Ökologie im Bau- und Planungswesen

Herausgegeben von Prof. Dr. W. Engelhardt
Mit Beiträgen von A. Barthelmess, W. Engelhardt, F. H. Meyer, J. Reichholf, U. Schlüter, L. Steubing, H. U. Wanner
190 Seiten mit 63 Abbildungen und 17 Tabellen. Geb. DM 58.–
Bücher der Zeitschrift Naturwissenschaftliche Rundschau
Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Der Band enthält eine Auswahl mit Beiträgen von Teilgebieten, die besonders geeignet erscheinen, den technisch Ausgebildeten mit ökologischer Gesetzmässigkeit und ökologischem Denken vertraut zu machen und ihm die ungeheure Wirkung der Summation unzählig vieler, jedes für sich winzig kleiner biologisch-ökologischer Ereignisse vor Augen zu führen. Der Inhalt ist gegliedert in die Abschnitte: Ökosysteme und ökologisches Gleichgewicht/Die Gewässer /Die Luft/Pflanzen und Pflanzengesellschaften als lebende Baustoffe/Bäume in der Stadt/Tierwelt/Lärm und Gesundheit/Energiereiche Strahlen und ihre Bedeutung für Mensch und Umwelt. Im Anhang findet der Leser die Erläuterungen wichtiger ökologischer Begriffe.

Gartenkunst der Renaissance und des Barock

Von Wilfried Hansmann
Reihe DuMont-Dokumente
310 Seiten, Format 15 × 20,5 cm, farbig und schwarzweiss reich illustriert, brosch. DM 32.–
DuMont Buchverlag Köln

Wilfried Hansmann ist beim Rheinischen Amt für Denkmalpflege in Bonn tätig, insbesondere für Schloss Augustusburg und Falkenlust in Brühl, und ist Mitglied des Arbeitskreises für historische Gärten der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege.
In dem schönen Band hat sich der Autor bemüht, typische Beispiele vorzustellen und einen vertiefenden Eindruck dieser Gartenkunstwerke zu vermitteln. Eine Beschränkung auf die Kernlande des Barock lag schon aus Raumgründen nahe. In der Reihenfolge Italien, Frankreich, Holland und deutscher Sprachraum werden die ausgewählten Anlagen und ihre Eigenarten besprochen. Wertvoll für ein weiterführendes Studium sind die vielen Anmerkungen und Literaturhinweise auf 19 Seiten im Anhang.

Rasen

Anlage und Pflege von Zier-, Gebrauchs-, Sport- und Landschaftsrasen
von Frank Hope
Bearbeitet von Dr. H. Schulz, Universität Hohenheim. Aus dem Englischen von Ingeborg Ulmer, 216 S. mit 60 Abb. und 35 Tabellen. Kst. DM 44.–
Ulmer Fachbuch Garten- und Landschaftsbau
Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Das vorliegende Werk befasst sich zunächst mit dem Boden als der Grundsubstanz einer Rasenfläche. Es folgen Abschnitte über die Gräser, das Saatgut, Anlage eines Rasens, Pflanzenernährung und Düngung, Unkräuter und Moose, tierische Schädlinge, Pilzkrankheiten, Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, Rasenpflege. Im Literaturverzeichnis werden einige Bücher und Zeitschriften aufgeführt, die für ein weiteres, ergänzendes Fachstudium geeignet sind.

Landschaftsarchitekten: Standorte und Perspektiven

Eine Prof. Adolf Schmitt gewidmete Broschüre

Aus Anlass der Verabschiedung des langjährigen BDLA-Präsidenten Professor Adolf Schmitt hat der Bund Deutscher Landschafts-Architekten eine Broschüre mit dem Titel «Landschaftsarchitekten: Standorte und Perspektiven» herausgegeben.
(Neuer BDLA-Präsident seit Mai 1983 ist der bisherige Vizepräsident Arno Sighart Schmid geworden.)
Insgesamt 38 Autoren äussern sich in 29 einzelnen Beiträgen zu folgenden Themenbereichen: Inhalte und Grenzen der Arbeit des Landschaftsarchitekten, Formen der Berufsausübung, Rahmenbedingungen der Tätigkeit des Landschaftsarchitekten, Ausbildung, Lehre und Forschung in der Landespflege, Kritik und Perspektive, Berufsständische Arbeit.

Die 240seitige Broschüre ist im Christians + Reim Veralg, Dammtorstrasse 30, D-2000 Hamburg 36, erschienen und kann unter dieser Adresse zum Preis von DM 29.80 plus Versandkosten bestellt werden.

Die Ruine im Landschaftsgarten

Ihre Bedeutung für den frühen Historismus und die Landschaftsmalerei der Romantik
Von Günter Hartmann
X, 426 Seiten mit 148 Abb.; Format 17 × 24 cm, Leinen DM 119.–
Grüne Reihe: Quellen und Forschungen zur Gartenkunst Band 3
Werner'sche Verlagsgesellschaft, Worms am Rhein

Der für dieses Buchthema überraschende Umfang der Darlegungen liegt nicht zuletzt darin begründet, dass in zwei gewissermassen «vorbereitenden» Kapiteln weitausholend der «Landschaftsdarstellung in der Entwicklung des Landschaftsgartens» nachgegangen wird. Dabei liegen wichtige Schwerpunkte bei der «Entwicklung der romantischen Landschaft in Deutschland» und bei dem von Hartmann aufgestellten Begriff der «Transitorischen Landschaft».
Im 3. Kapitel endlich geht der Verfasser auf das eigentliche Thema seiner Arbeit ein: Die Ruinenlandschaft. Bemerkenswert ist, dass er Ruysdael als Vorbild postuliert, und er stellt die Ruine als Metapher der Vergänglichkeit unter das Vanitas-Thema.
In den drei weiteren Kapiteln befasst sich dann Hartmann mit der Entstehung verschiedener Bautypen von Ruinen, mit den «Wunschzeiten in Ruinenlandschaften» und dem «Kontrast unterschiedlicher Wunschzeiten». Über 70 Buchseiten beanspruchen schliesslich Anmerkungen, Literaturhinweise, Index usw.
Was dem teilweise schwerverständlichen, sich in Wiederholungen ergehenden und mit unnötig vielen Fremdwörtern «bereicherten» Buch anzulasten ist, das sind gelehrte Weitschweifigkeit und thematische Uferlosigkeit. Es fehlt der an sich bewundernswerten Arbeit des Verfassers die klärende Raffung und Formung des Stoffes und damit die souveräne Interpretation. Das ist schade. Nichtsdestoweniger sei es jedoch als sehr wertvolle Studie und Fundgrube empfohlen. HM

Modelle für humanes Wohnen

Moderne Stadtarchitektur in den Niederlanden
Von Ulla Schreiber
Reihe DuMont-Dokumente
195 Seiten, Format 15 × 20,5 cm, farbig und schwarzweiss reich illustriert, brosch. DM 29.80
DuMont Buchverlag, Köln

Das gut ausgestattete Buch macht anhand von 40 Beispielen aus dem niederländischen Wohnungs- und Städtebau mit neuen Konzeptionen der Stadtplanung für dichtbesiedelte Gebiete bekannt.
In den ausgehenden sechziger Jahren kam man in Holland von der öden Hochhausarchitektur für Ballungsgebiete ab und beschritt mutig völlig neue Wege, die auch zu ungewöhnlichen und abwechslungsreichen Architekturformen führten, die weltweit Beachtung finden.
Bemerkenswert ist, dass trotz grösster Wohndichte, diese neuen Siedlungs- und Stadtkomplexe durch viel Grün geprägt sind und daher vom grünplanerischen Standpunkt aus besonders interessant und wegweisend sind.

Die Besitzergreifung des Rasens

Folgerungen aus dem Modell Süd-Isar
Grünplanung heute
Katalog zu einer Veranstaltung der Ausstellungsreihe «Erkundungen» der Bayerischen Rück in München
160 Seiten, Format 21 × 24,5 cm, reich illustriert
Verlag Georg D. W. Callwey, München

Das Konzept der «Erkundungen» wurde 1978 zusammen mit Otl Aicher im Rahmen des damals neugestalteten Erscheinungsbildes der Bayerischen Rück entwickelt. Mit dieser Ausstellungsreihe wird versucht, anstelle einer üblichen Spendenvergabe eine eigene kreative Leistung aufzubauen.
Die Ausstellung führt ihre Thematik bildhaft vor, unterstützt von sieben Thesen. Der Katalog dazu geht wesentlich weiter, indem die Folgerungen aus dem Modell Süd-Isar als Musterbeispiel für künftige städtische Grünplanung zur Diskussion gestellt werden. Eine historische Perspektive der Grünplanung und des Grünplanerberufes erläutert den heutigen Stand und gibt für morgen Zielrichtungen an. Konzeption und Text: Prof. Günther Grzimek und Dr. Rainer Stephan. Fotos: Karsten de Riese.
Die Ausstellung wurde am 17. Mai 1983 als Beitrag zum Münchener Kulturleben im IGA-Jahr eröffnet und wird voraussichtlich ein Jahr zu sehen sein.

Landschaft und Stadt

Beiträge zur Landespflege und Landesentwicklung.
Vierteljährlich erscheint ein Heft; 3/1982
Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Industrialisierung und Umweltschutz in Ländern der Dritten Welt ist das Thema von Heft 3/1982. Nachdem in den letzten Jahrzehnten mit fast allen Mitteln versucht wurde, industrielles Wirtschaftswachstum in den Entwicklungsländern zu entfachen und dieses Ziel nicht erreicht, statt dessen aber eine bedrohliche Umweltzerstörung forciert wurde, weist A. Bechmann in dem einleitenden Beitrag «Die Neuorientierung der Entwicklungspolitik – eine Chance für die Landschaftsplanung?» darauf hin, dass die Landschaftsplanung wie keine andere Fachdisziplin geeignet ist, bei der Integration von Entwicklungspolitik und Umweltschutz mitzuwirken.
Eine Arbeit von D. Betke befasst sich mit dem Thema «Forstpolitische Massnahmen zum Schutz und zur Weiterentwicklung des Waldpotentials in der VR China».
U. v. Dewitz beleuchtet sodann «Industrialisierung und Umweltschutz in Indien», wo das enorme wirtschaftliche Wachstum zu Dürren, Überschwemmungen, Erosion und Entwaldung geführt hat. Weiterhin zeigt D. Albrecht die «Landschaftsentwicklung in Ländern der Dritten Welt durch ökologische Ressourcennutzung». Abgerundet wird das Heft durch einen Beitrag von G. Reithelshöfer «Die Freiraumentwicklung im Umlandbereich und ihr Zusammenhang mit der Wohnungspolitik in den Kernstädten», Kurznachrichten und Buchbesprechungen.